



Seit mehr als 22 Jahren lebe ich mit meiner Familie sehr gerne in Pinneberg. Beruflich war ich viele Jahre im Bereich Informatik tätig und arbeite heute mit Freude als Lehrerin an einer Pinneberger Schule.

In der Kommunalpolitik engagiere ich mich seit gut 15 Jahren und habe mich zuvor bei den Grünen und Unabhängigen für das Thema Soziales eingesetzt. Viele Jahre war ich Mitglied des Ausschusses für Soziales, Kinder und Senioren. Meine Tochter ist in Pinneberg in die Kita und zur Schule gegangen, so kenne ich die Situation unserer Betreuungs- und Bildungseinrichtungen auch von dieser Seite.

Privat betreibe ich eine kleine Imkerei und pflege einen insektenfreundlichen Garten. Das und die Zukunft unserer kommenden Generationen ist der Grund, warum mir auch die Umwelt und das Klima sehr am Herzen liegt. Kommunalpolitisch möchte ich mich für die Pinneberger Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Soziales, Schule und Umwelt stark machen.

Buntes Pinneberg setzt sich dafür ein, die Infrastruktur der Stadt in gleichem Maße zu entwickeln wie das Bevölkerungswachstum und dabei die Belange der Natur, der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes nicht außer Acht zu lassen.

Politische Prozesse und Entscheidungen sollten transparent sein. Um mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung zu erreichen, brauchen wir die Unterstützung aller Pinneberger, welche die gleichen Ziele verfolgen. Hierzu bitte ich am 14. Mai um Ihre / Eure Stimme.



www.buntes-pinneberg.de info@buntes-pinneberg.de

BUNTES PINNEBERG zum Thema Gehrstücken

Die Planungsvorgaben für das Gewerbegebiet sollten die Lebensqualität der Anwohner sicherstellen.

Im März ließen wir einen Antrag zum Thema Gewerbegebiet Gehrstücken auf die Tagesordnung des Stadtentwicklungsausschusses setzen. Leider wurde dieser Antrag abgelehnt.

Unser Antrag sah unter anderem vor, dass ein 50 Meter breiter Grünstreifen zwischen der existierenden Wohnbebauung und dem neuen Gewerbegebiet eingehalten wird. Es sollte so ein zusammenhängendes Biotop entstehen. Die Gebäudehöhen des Gewerbes sollten schrittweise erhöht werden. Am Wohngebiet sollte die Höhe der vorhandenen Bebauung angepasst werden, in weiterer Entfernung hätte bis zu einer maximalen Höhe von 14 Metern gebaut werden dürfen. Zudem sollte kein Gebäude länger als 50 Meter sein. So wollten wir große Logistikhallen in dem Gebiet und damit einhergehend auch viel LKW-Verkehr verhindern.

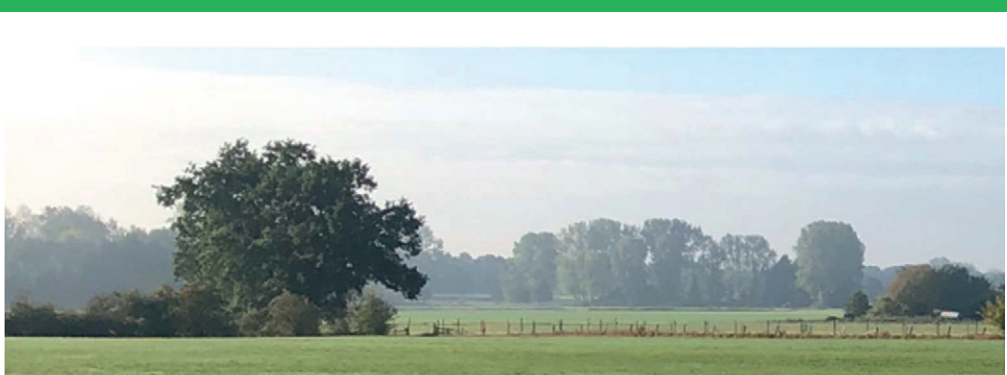
Kein einziger dieser Vorschläge fand im Stadtentwicklungsausschuss eine Mehrheit.



Unser Anliegen ist es, den Anwohnern und Anwohnerinnen das Recht auf eine angepasste Planung einzuräumen. Wir möchten, dass die Lebensqualität der Anwohner durch das Gewerbegebiet nicht beeinträchtigt wird.

Der Bebauungsplan wird nun öffentlich ausgelegt und Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung Ihre Interessen, Anliegen und Bedenken auszudrücken. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, wir werden die Anmerkungen aufgreifen und in unsere politische Arbeit einbeziehen.

BUNTES PINNEBERG zum Thema Rehmenfeld



Durchgängige Biotopräume und Artenvielfalt erhalten. Keine Bebauung im Rehmenfeld.

Das Rehmenfeld, der Fahlt, der Rosengarten und die Mühlenauniederung bilden mitten im Stadtgebiet ein recht großes, zusammenhängendes Ökosystem. Es ist die letzte unversiegelte Fläche innerorts von Pinneberg. Wald, Hecken, landwirtschaftliche Flächen, Gewässern und ein Park gehören zu diesem System, das vielen Tieren und Pflanzen gute Lebensräume bietet.

Unsere Fraktion wird sich dafür einsetzen, die Vielfalt zu erhalten und die Bebauung des Rehmenfeldes zu verhindern. Visionär stellen wir uns dort ein ökologisch intaktes System vor, auf dem auch Landwirtschaft nur nachhaltig und im Einklang mit der Natur möglich ist, anstatt den Boden mit Wohn- und Gewerbebau zu versiegeln.

In der schon jetzt komplett überlasteten Region um den Thesdorfer Weg wird ein unbebautes Rehmenfeld auch dazu beitragen, dass nicht noch mehr Autos für noch längere Staus sorgen.

Zusätzlich wäre der Durchstich von der Burmeisterallee zum Bahnhof wohl auch endlich vom Tisch.

So kann es ein wertvolles Stück Heimat bleiben – nicht nur für die Pinnebergerinnen und Pinneberger, die den stadtnahen Spazierweg durch die Feldmark nach Rellingen lieben.

www.buntes-pinneberg.de info@buntes-pinneberg.de



Wählen Sie Buntes Pinneberg am 14. Mai.

Geben Sie uns Ihre Stimme.

Für uns ist verbindliche Bürgerbeteiligung bei kommunalpolitischen Entscheidungen unverzichtbar, um die Ziele zu erreichen, die uns allen auf den Nägeln brennen. In Pinneberg gibt es zahlreiche gemeinwohlorientierte Initiativen. Sie arbeiten an Themen wie Entwicklung sicherer Verkehrskonzepte, Förderung des Radverkehrs, Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung mit bezahlbarem Wohnraum und setzen sich für besseren Bedingungen an unseren Schulen ein. Auch im Bereich Natur- und Artenschutz zum Erhalt von Grünflächen und zur Renaturierung unserer Gewässer ist sehr viel Expertise vorhanden, sie fließt aber bislang nicht in das Handeln von Politik und Verwaltung mit ein. Wir möchten diese Initiativen einbeziehen, sie würdigen und nutzen, um Pinneberg zu einer für alle lebenswerten Stadt zu machen.

Unsere Liste für Pinneberg:

Karsten Kreissler, Sandra Hollm, Manfred Stache, Dr. Jörg Heuer, Julia Marie Dinse, Frank Behncke, Angela Klecz, Dr. Klaus-Dieter Lippert, Ulrike Bues, Roman Bues, Irene Thelen-Denk, Christa Baermann, Wilhelm Flade-Krabbe, Hans-Jürgen Bethe, Joachim Dreher, Hans Bendixen, Matthias Walenda, Torge Richardt

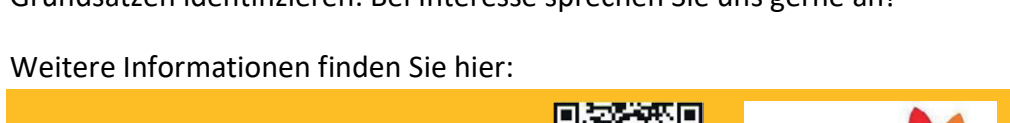
Unsere Fraktionssitzungen

Jeden Montag um 18:30 treffen wir uns im Rathaus im Sitzungssaal C.

Unsere Fraktionssitzungen sind immer öffentlich. Schauen Sie gerne vorbei.

Wenn Sie in der Fraktion Buntes Pinneberg mitarbeiten möchten, müssen Sie kein ‚Eintrittsformular‘ unterschreiben. Es reicht, wenn Sie sich mit unserem Grundsätzen identifizieren. Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an!

Weitere Informationen finden Sie hier:



BUNTES PINNEBERG

www.buntes-pinneberg.de

info@buntes-pinneberg.de

